

Die Kleinfunde aus der spätrömischen Höhensiedlung «Auf Krüppel» bei Schaan

von Hans-Jörg Kellner

VORBEMERKUNG

Über seine Ausgrabungen auf dem Siedlungsplatz «Auf Krüppel», einem abgesetzten, kleinen Höhenrücken ca. 380 m oberhalb und nicht ganz 2 km ostwärts des Kastells in Schaan hat D. Beck im selben Jahrbuch S. . . . berichtet. Als Ergänzung hierzu werden nachfolgend die römischen Kleinfunde vom «Krüppel» vorgelegt. Ich habe mich dieser Arbeit auf Wunsch von Herrn Dr. David Beck, Vaduz, unterzogen und sie im Auftrage des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein ausgeführt. Das, was ursprünglich mehr ein persönlicher Freundschaftsdienst hätte sein sollen, wurde aber bald zu einer interessanten Aufgabe, indem sich nämlich trotz der Spärlichkeit der Funde überraschende Ergebnisse abzuzeichnen begannen. Mit umso grösserer Bereitwilligkeit folge ich daher der Einladung, hierüber an dieser Stelle zu berichten. Dass ich mich hierbei auf die Bearbeitung der Kleinfunde aus dem Kastell von Frau Dr. Ettlinger¹⁾ stützen kann, erleichterte mir vieles.

Immer durfte ich mich der liebenswürdigsten Unterstützung von Herrn Dr. D. Beck erfreuen, für die zu danken mir eine angenehme Verpflichtung ist. Zu danken habe ich ferner Herrn Direktor Dr. E. Vonbank, Bregenz, für die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Fundes von Fussach, sowie den Herren Prof. Dr. G. Bersu und W. Schleiermacher für die Möglichkeit, einige sich ergebende Probleme mit ihnen zu besprechen. In der Prähistorischen Staatssammlung München befindliche spätrömische Fundkomplexe, wie von den Stationen auf dem Lorenzberg bei Epfach, auf dem Moosberg bei Murnau und aus dem Kastell